

- 7) **Lehrbuch der Kirchengeschichte** für höhere Schulen und Lehrerbildungsanstalten, von Andreas Sładeczek, Rector. Katowitz, A. Kraus. 1885, 8°, S. 160 (1. Lieferung.) Preis: M. 1 = 62 kr. ö. W.

An brauchbaren Lehrbüchern der Kirchengeschichte für Mittelschulen und ähnliche Bildungsanstalten ist wenigstens in Österreich kein Neuerfluss, und daher muß jede zielbewußte Arbeit auf diesem Gebiete mit Freuden begrüßt werden. Das oben genannte Lehrbuch der Kirchengeschichte soll in fünf Lieferungen erscheinen, von denen die erste vorliegt und den Zeitraum von der Gründung der Kirche Christi bis zum Toleranzedict Constantius des Großen (33—313) umfaßt. Indem wir uns eine eingehende Besprechung des Werkes für jenen Zeitpunkt vorbehalten, wo es vollständig erschienen sein wird, wollen wir zur ersten Lieferung nur bemerken, daß der Autor in seltener Weise es versteht, dem wissenschaftlichen Momente Rechnung zu tragen und zugleich die Herzen der Studierenden mit Begeisterung für die katholische Kirche und ihre göttlichen Institutionen zu erfüllen. In dieser Beziehung machen wir aufmerksam auf die §§ 9 (Ursachen der Verfolgungen), 11 (die hl. Märtyrer), 14 (Häresien), 17 (Verfassung der Kirche) und 19 (Leben der ersten Christen), in denen insbesonders auch auf das Zeugniß der Katakomben Rücksicht genommen wird. Als besondere Vorteile des Buches heben wir hervor die klare und durchwegs correcte Begriffsentwicklung, die kluge, apologetische Verwerthung des Gebotenen für die Verhältnisse der Neuzeit z. B. S. 89, 103 oben, 105, 121 u. s. w., und die Scheidung des Wesentlichen von den bloßen Erläuterungen durch größeren und kleineren Druck. Wir hegen nur die eine Besorgniß, daß der gebotene Stoff, wenn er auch in den folgenden Lieferungen in gleicher Ausführlichkeit behandelt wird, auf den österreichischen Lehranstalten in den dafür ausgesetzten zwei Stunden per Woche nicht werde bewältigt werden können.

Graz. Universitäts-Professor Dr. Leopold Schuster.

- 8) **Institutiones Morales Alphonsianae** seu Doctoris Ecclesiae Alphonsi Mariae de Ligorio doctrina moralis ad usum scholarum accomodata cura et studio P. Clementis Marc Congr. Ss. Red. — Romae ex typogr. pacis, Phil. Cuggiani. 1885. tom. 2.

Das vorliegende Werk in zwei starken Großoctav-Bänden ist eine neue Bereicherung der moraltheologischen Literatur von hohem Werthe. Anlaß zu demselben gab die Erklärung des heil. Alphons Liguori als Lehrer der Kirche durch Breve des Papstes Pius IX. vom 7. Juli 1871. Der hochwürdige Verfasser hat also das „nonum prematur in annum“ wohl eingehalten und jede Zeile gibt Zeugniß von dem Fleiße, womit er bemüht war, ein Werk zu schaffen, welches seines erhabenen Gegenstandes und des heiligen Lehrers würdig ist, dessen geistlicher Sohn zu sein er als Mitglied